



Robert-Gerwig-Schule

DDSB ELITESCHULE
DES SPORTS

Gewerbliche & Kaufmännische Schule / Staatliche Berufsfachschule
Berufliches Schulzentrum Oberes Bregtal

QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR KREIS



Berufsausbildung in Vollzeit
**3-jährige staatliche
Berufsfachschule**

Berufsausbildung, Fachhochschulreife, Mittlere Reife

Geht nicht - gib't's bei uns nicht!

Feinwerkmechaniker/in

Elektroniker/in

Fachrichtung Automatisierungs- und
Systemtechnik

Technischer/e Produktdesigner/in

Uhrmacher/in



Robert-Gerwig-Schule

DO SB ELITESCHULE
DES SPORTS

Gewerbliche & Kaufmännische Schule / Staatliche Berufsfachschule
Berufliches Schulzentrum Oberes Bregtal

QUELTAL
SCHWARZWALD
BAAR KREIS



Die Robert-Gerwig-Schule (RGS) ist ein modernes, berufliches Schul- und Ausbildungszentrum am Hochschulstandort Furtwangen.

In dem exzellent ausgestatteten und architektonisch einzigartigen Schulgebäude wird Schülerinnen und Schülern ein breites Ausbildungsangebot in gewerblichen und kaufmännischen Schularten und Ausbildungsprofilen angeboten. Als Eliteschule des Sports unterstützt die RGS in Zusammenarbeit mit dem Skiinternat Furtwangen (SKIF) und dem Olympiastützpunkt Freiburg Nachwuchsatleten auf ihrem Weg in die Weltspitze.

Das kleine, berufliche Schulzentrum lässt Raum, um individuell auf die Bedürfnisse unserer Schüler und Schülerinnen sowie Auszubildenden einzugehen und sorgt für eine angenehme und anregende Lernumgebung: "Wo andere Urlaub machen, bilden wir „Weltklasse“ aus."

Wir freuen uns auf alle, die wir bei ihrer persönlichen Bildungskarriere unterstützen dürfen!

Robert-Gerwig-Schule
Am Engelgrund 4
78120 Furtwangen
07723 9301-0
Fax: 07723 9301-29
Info@rgs-furtwangen.de
www.rgs-furtwangen.de

Kleiner Standort, große Möglichkeiten

kaufmännische & gewerbliche Schularten und Abschlüsse für jeden Anspruch!

Berufsausbildungen

Kaufmännische u. gewerbliche Berufsschule

- Industriekaufleute
- Industrie-, Zerspanungs- und Werkzeugmechaniker
- Maschinen- u. Anlagenführer

3-jährige staatliche Berufsfachschule (Vollzeit)

- Technische/r Produktdesigner/in
- Feinwerkmechaniker/in
- Elektroniker/in der Fachrichtung Automatisierungs- & Systemtechnik
- Uhrmacher/in

Abitur

Technisches Gymnasium

- Profil: Technik & Management
- Profil: Gestaltungs- & Medientechnik

Fachhochschulreife

Berufskollegs

BK1 und 2 Wirtschaft

- Profil „Übungsfirma“ & Profil Juniorenfirma (Virtuelle Firma bzw. Sport- und Eventmanagement)
- Zusatzqualifikation BK2: „Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/in“

3-jährige staatliche Berufsfachschule + FH-Reife

BK Fachhochschule (BKFH)

- Gewerblicher Bereich
- Kaufmännischer Bereich

Fachschulreife

2-jährige kaufmännische Berufsfachschule (= "Wirtschaftsschule") im Rahmen von AV Dual

Hauptschulabschluss und berufliche Orientierung

- AV Dual „VAB“: Vorbereitungsjahr Arbeit/Beruf (gewerblich)

Besonderheiten

- VABO: Vorbereitungsjahr Arbeit/Beruf für Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse
- Eliteschule des Sports
- Wohnheim
- Inklusionsinitiative für Schüler/innen und Auszubildende mit Handicap

Bestens vorbereitet auf Studium oder Betrieb!

3-jährige staatliche Berufsfachschule

Feinwerk-
mechanikerin



Elektronikerin
Fachrichtung Automatisierungs-
und Systemtechnik



Uhrmacherin



Technischer
Produktdesignerin

3-jährige staatliche Berufsfachschule

Uhrmacher/in, Technisches Produktdesign, Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik, Feinwerkmechanik

3-jährige staatliche Berufsfachschule (3BFS)

Die 3-jährige staatliche Berufsfachschule bietet die Ausbildung als vollwertige, anerkannte vollschulische Berufsausbildung an.

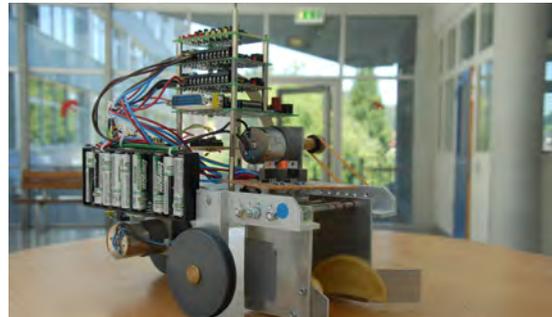
In den nur für die gewerbliche Ausbildung eingerichteten Werkstätten stehen den Auszubildenden **modernste Maschinen und Anlagen zur Ausbildung** zur Verfügung. Da die 3-jährige staatliche Berufsfachschule kein Wirtschaftsunternehmen und deshalb keinerlei „wirtschaftlichem“ Druck ausgesetzt ist, kann sie den Auszubildenden unter anderem mehr Zeit und Raum zur persönlichen Entwicklung lassen.

Kleine Ausbildungsgruppen von maximal 10-12 Auszubildenden ermöglichen eine sehr individuelle Betreuung und eine den Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechende berufsspezifische Förderung durch die Ausbildungslehrer. Die Ausbildung ist darauf ausgerichtet, eine sehr breite, fachlich jedoch hochwertige Basis zu vermitteln, die eine Spezialisierung erst nach der Ausbildung im Betrieb vorsieht.

Der Ausbildungsraum „Schule“ gibt Auszubildenden u.U. die Gelegenheit, die Persönlichkeit reifen zu lassen oder auch mit den vorhandenen Freiräumen die beruflichen Neigungen weiter zu entwickeln.

Dazu zählt auch die Möglichkeit mit der Ausbildung einen **Mittleren Bildungsabschluss gleichwertigen Bildungsgrad** („9+3 Modell“) zu erlangen oder parallel zur Ausbildung mit dem Besuch des „**FH-Zusatzkurs**“ die **Fachhochschulreife** zu erlangen, was wiederum zur Aufnahme eines Studiums berechtigt.

Die Zugangsberechtigung zu den Ausbildungsrichtungen der 3-jährigen staatlichen Berufsfachschule ist der Hauptschulabschluss, der an der Werkrealschule, dem AV Dual „VAB“, der Gemeinschaftsschule oder einem Versetzungszeugnis nach der 9. Klasse der Realschule oder dem Versetzungszeugnis nach der 8. Klasse des Gymnasiums erworben wurde.

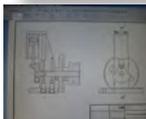


Bestens vorbereitet auf Studium oder Betrieb!

3-jährige staatliche Berufsfachschule

Technische/r Produktdesigner/in

Der/die Technische Produktdesigner/in ist das entscheidende Bindeglied zwischen Entwicklung und Fertigung von technischen Produkten. Er/sie ist an der Entwicklung ebenso beteiligt, wie an der Fertigung: seine/ihre zeichnerischen Entwürfe und Konstruktionen sind sowohl die Grundlage für die Kundenkommunikation als auch für den maschinellen oder manuellen Fertigungsprozess.



Uhrmacher/in

Seit 150 Jahren werden an der Robert-Gerwig-Schule Uhrmacher/innen ausgebildet. Der Beruf erlebt derzeit eine wahre Renaissance: mechanische Uhren sind wieder im Trend und das Kundeninteresse an der Restauration, Wartung und Instandhaltung historischer Groß- und Kleinuhren so groß wie nie. Ein traditionsreicher Beruf also, der Zukunft hat.



3-jährige staatliche Berufsfachschule

Uhrmacher/in, Technisches Produktdesign, Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik, Feinwerkmechanik

Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungs- & Systemtechnik

Elektroniker/in der Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik sind Spezialisten für Aufgaben der Elektronik und Elektromechanik. Egal ob bei der Wartung und Instandhaltung von Einzelgeräten und Maschinen oder bei der Einrichtung von kompletten Fertigungsanlage, wie z.B. in der Automobilindustrie: die Kompetenzen von Elektroniker/innen sind in der heutigen Gesellschaft gefragt wie nie.



Feinwerkmechaniker/in

Feinwerkmechaniker/innen sind die entscheidenden Fachkräfte in Montage- und Fertigungsabteilungen, Mess- und Prüflabors, in Musterwerkstätten und im Vorrichtungsbau. Ihre Kompetenzen an hochkomplexen, computergesteuerten Werkzeugmaschinen und im Umgang mit hochwertigen Werkstoffen sind in allen innovativen metall- bzw. kunststoffverarbeitenden Industrie- und Handwerksbetrieben unerlässlich.



Bestens vorbereitet auf Studium oder Betrieb!

3-jährige staatliche Berufsfachschule

Uhrmacher/in

Seit 150 Jahren werden an der Robert-Gerwig-Schule Uhrmacher/innen ausgebildet. Der Beruf erlebt derzeit eine wahre Renaissance: mechanische Uhren sind wieder im Trend und das Kundeninteresse an der Restauration, Wartung und Instandhaltung historischer Groß- und Kleinuhren so groß wie nie. Ein traditionsreicher Beruf also, der Zukunft hat.

Uhrmacher/innen, die in Handwerksbetrieben tätig sind, prüfen, reparieren und warten mechanische und elektronische Klein- und Großuhren. Die Lern- und Ausbildungsinhalte erstrecken sich über die Vermittlung feinmechanischer Grundkenntnisse wie z.B. spanabhebende Verfahren wie Feilen, Sägen, Drehen, Bohren und Fräsen hin zu den berufsspezifischen Inhalten. Hierzu gehören das Erkennen und Beseitigen von Beschädigungen, die Anfertigung fehlender Teile und Aufarbeitung von Werkteilen und Gehäusen ebenso wie der Umgang mit den unterschiedlichsten Hemmungs- und Schlagwerkkonstruktionen. Fachgerechtes Restaurieren alter und antiker Uhren ist ebenso wie die Reparatur- und Fehlerdiagnostik elektrischer, elektronischer,

quarzgesteuerter Kleinuhren fester Bestandteil der Ausbildung. Wesentlicher Teil der Ausbildung sind Arbeiten an Taschen- und Armbanduhr. Montage und Demontage, Reinigung, Schmierung und Regulierung von Kleinuhren aller Größenordnungen erfordern neben ausgeprägter Feinmotorik und Konzentrationsfähigkeit gerade zu Beginn sehr viel Geduld und Ausdauer, um sicher mit derartig kleinen Teilen umgehen zu können. Die Anfertigung unterschiedlichster Kleinuhrbestandteile wie z.B. Kloben, Hebel, Zahnräder, Triebe, Unruh- und Aufzugwellen vervollständigt die Ausbildung bis zur abschließenden Gesellenprüfung.

Im Zuge der fortschreitenden Miniaturisierung moderner Industrieprodukte ist der/die ausgebildete/r Uhrmacher/in auch an anderen Stellen in Industrie und Handwerk gefragt. So ergeben sich neben der Tätigkeit als Uhrmacher/in auch Einsatzmöglichkeiten in der optischen Industrie, der Mess-, Regel- und Nachrichtentechnik und in der Medizintechnik.



3-jährige staatliche Berufsfachschule

Uhrmacher, Technisches Produktdesign, Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik, Feinwerkmechanik

Ausbildungsinhalt

Berufspraktischer Bereich:

- Systeme der Zeitmessung unterscheiden
- Werkzeuge u. Uhrenteile herstellen
- Mechanische Groß- und Kleinuhren warten u. instandzusetzen
- Funktionsprinzipien elektrischer Großuhrenwerke analysieren
- Mechanische Schwingsysteme und Hemmungen in Groß- und Kleinuhren überprüfe, warten und instandsetzen
- Großuhrenteile konstruieren und fertigen
- Funktionsprinzipien von Uhren mit elektronisch gesteuerten mechanischen Schwingsystemen analysieren
- Aufgaben im Servicebereich durchführen
- Funktionen von Zusatzeinrichtungen mechanischer Kleinuhren überprüfen und instandzusetzen
- Bauteile für Kleinuhren konstruieren und fertigen
- Uhrgehäuse, Ausstattungsteile und industriell gefertigten Schmuck pflegen u. aufzuarbeiten
- Elektronische Uhren prüfen u. instandzusetzen

Allgemeinbildende Fächer

- (Religion oder Ethik)
- Deutsch
- Technisches Englisch
- Geschichte mit Gemeinschaftskunde
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Profilbezogene Hauptfächer

- Berufsfachliche Kompetenz
- Berufspraktische Kompetenz
- Projektkompetenz
- (Elektrotechnik)

Berufsfachlicher -
Theorie - Unterricht

Berufspraktischer-
„Werkstatt“ - Unterricht

„FH Kurs“- Zusatzunter-
richt für Fachhoch-
schulreifeprüfung

Berufspraktischer-
„Werkstatt“ - Unterricht

Berufsfachlicher -
Theorie - Unterricht

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7-45 8:30		⊙ LBT HA 107		
2	8:30 9:15	LBP RI 228		LBT HA 107	
3	9:30 10:15	LBP RI 228		ETK HL 220 Sprachf KK 107	
4	10:15 11:00		LBP RI 228	LBT HA 108 TE FI 108	
5	11:15 12:00				GK BE 107
6	12:00 12:45	WK GA 205	Sprachf KK 105	LBP RI 228 LBTW RI 228	
7	13:20 14:05				D LK 104
8	14:05 14:50	LBP RI 228	LBP RI 228		
9	14:55 15:40		⊙ LBT HA 107		STK LR 232 A
10	15:40 16:25			LBT HA 107	

Bestens vorbereitet auf Studium oder Betrieb!

3-jährige staatliche Berufsfachschule

Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik

Elektroniker/innen der Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik sind Spezialisten für Aufgaben der Elektronik und Elektromechanik. Egal ob bei der Wartung und Instandhaltung von Einzelgeräten und Maschinen oder bei der Einrichtung von kompletten Fertigungsanlage, wie z.B. in der Automobilindustrie: die Kompetenzen von Elektronikern/innen sind in der heutigen Gesellschaft gefragt wie nie.

Der/die Elektroniker/in der Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik stellt elektronische Einzelkomponenten sowie ganze Geräte bzw. Systeme unter Nutzung der Mechanik, Elektrotechnik, Elektronik, Pneumatik und Hydraulik her, nimmt diese in Betrieb und hält sie instand. Konzeption von Prototypen und Erstellung der hierfür erforderlichen Schaltungsentwürfe sowie die technischen Fertigungsunterlagen gehören zum Tätigkeitsfeld. Der/die Elektroniker/in wählt die geeigneten Bauteile aus und montieren sie zu Geräten und Systemen. Außerdem programmiert und installiert er/sie die zugehörigen Programme.

Durch Einsatz entsprechender Software programmieren und steuern Elektroniker/innen die Bauteile sowie die Abläufe in Produktionsanlagen und Fertigungsprozessen. (Robotic, SPS, ...) An defekten elektronischen und elektromechanischen Baugruppen, Geräten und Anlagen führen sie Fehlerdiagnosen, Entstörungs- und Instandsetzungsarbeiten mit komplexen Messinstrumenten und Geräten durch. Grundlagen der Installationstechnik gehört neben Netzwerk- und Kommunikationstechnik ebenso zum Tätigkeits- und Ausbildungsfeld des/der Elektroniker/in der Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik. Kunden in elektrische und elektronische Geräte und Anlagen kompetent einzuweisen, gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Der Beruf wird an der 3-jährigen staatlichen Berufsfachschule der Robert-Gerwig-Schule Furtwangen in Vollzeit ausgebildet und schließt nach der Abschlussprüfung mit dem Erlangen des Gesellenzeugnisses ab.



3-jährige staatliche Berufsfachschule

Uhrmacher, Technisches Produktdesign, Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik, Feinwerkmechanik

Ausbildungsinhalt

Berufspraktischer Bereich:

- Installationstechnik
- Netzwerktechnik (wired and wireless)
- Kommunikationstechnik
- Robotic
- Konzipieren von Geräten / Systemen
- Herstellen von Komponenten
- Arbeiten mit E-CAD Systemen
- montieren und installieren
- programmieren und testen
- messen und analysieren
- einrichten und optimieren
- Prüfen von Schutzmaßnahmen
- Inbetriebnahme von Systemen
- Durchführen von Serviceleistungen

Allgemeinbildende Fächer

- (Religion oder Ethik)
- Deutsch
- Technisches Englisch
- Geschichte mit Gemeinschaftskunde
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Profilbezogene Hauptfächer

- Berufsfachliche Kompetenz
- Berufspraktische Kompetenz
- Projektkompetenz

Berufspraktischer -
„Werkstatt“ - Unterricht

Berufsfachlicher -
Theorie - Unterricht

„FH Kurs“- Zusatzunter-
richt für Fachhoch-
schulreifeprüfung

Berufsfachlicher -
Theorie - Unterricht

Berufspraktischer -
„Werkstatt“ - Unterricht

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7:45				
	8:30		LBT HL 220		
2	8:30			M-FH IL 105	
	9:45		LBT HL 220		
3	9:30			D-FH BW 220	
	10:15	LBP TS 014	D LK 107	Sprachf KK 107	
	10:15	LBP SE 014		LBT HL 014	E-FH SR 104
4	11:00		WK GA 107		
5	11:15				
	12:00	LBT HL 220			TE FI 106
6	12:00			LBTW TS 014	
	12:45	LBP SE 014	Sprachf KK 105		GK BE 106
7	13:20				
	14:05	LBP SE 014	LBP SE 014	LBT HL 014	
	14:05	LBP SE 014	LBP TS 014		LBTL RT 014 A
8	14:50		LBP TS 014		LBT RT 014 B
	14:55	LBP SE 014	LBP TS 014		
9	15:40				
	15:40	LBP SE 014	LBP TS 014		
10	16:25				
	16:25	OL SE 014			



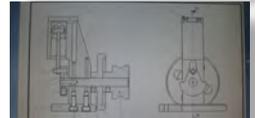
Technische/r Produktdesigner/in

Der/die Technische Produktdesigner/in ist das entscheidende Bindeglied zwischen Entwicklung und Fertigung von technischen Produkten. Er/sie ist an der Entwicklung ebenso beteiligt, wie an der Fertigung: seine/ihre zeichnerischen Entwürfe und Konstruktionen sind sowohl die Grundlage für die Kundenkommunikation als auch für den maschinellen oder manuellen Fertigungsprozess.

Technische Produktdesigner/innen entwerfen und konstruieren Bauteile, Baugruppen oder Gesamtanlagen nach Kundenwunsch. In Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung fertigen sie an CAD -Systemen detaillierte Modelle, z.B. für die Modernisierung von Werkzeugmaschinen. Dabei beachten sie die jeweils einschlägigen Normen und tragen eine fertigungsgerechte Bemaßung ein. Sie erstellen Montagepläne und Stück-

listen für die Fertigung. Sie pflegen Produktdokumentationen, verwalten die unterschiedlichen Entwicklungsversionen und sichern die Daten.

Computertechnik und NC-gesteuerte Maschinen sind heute Standard in der modernen Fertigung. Die Arbeit des/der Technischen Produktdesigners/in hat sich darauf eingestellt, so dass heute fast alle Arbeiten softwarebasiert stattfinden. Die Konstruktion findet mittels CAD-Programmen (Computer-Aided Design) wie Solid Works, Inventor o.ä. statt, welche dann u.U. direkt an entsprechenden Maschinen eingelesen werden können (CAD-CAM Verfahren). Damit ist der/die Technische Produktdesigner/in am gesamten Produktentwicklungszyklus beteiligt: vom Entwurf über die Konstruktion bis zur Fertigung und dem Vertrieb.



Kleiner Standort, große Möglichkeiten

Ausbildungsinhalt

Berufspraktischer Bereich:

- Produkte zu entwerfen und zu konstruieren
- 3D-CAD-Datensätze und technische Dokumentationen zu erstellen
- Konstruktions-, Gestaltungs- und Kundenvorgaben bei der Bearbeitung zu beachten
- Fertigungs- und Fügeverfahren sowie Montagetechniken zu beurteilen
- technische Begleitunterlagen zu erstellen und deren Pflege und Verwaltung zu gewährleisten
- Berechnungen softwaregestützt durchzuführen
- Maschinenelemente im Konstruktionsprozess richtig auszuwählen
- Arbeitsabläufe zu planen, zu organisieren und zu koordinieren
- Methoden der Projektplanung
- praktische Tätigkeiten und Ausbildung an Maschinen in den feinwerkmechanischen Werkstätten

Allgemeinbildende Fächer

- (Religion oder Ethik)
- Deutsch
- Technisches Englisch
- Geschichte mit Gemeinschaftskunde
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Profilbezogene Hauptfächer

- Berufsfachliche Kompetenz
- Berufspraktische Kompetenz
- (Elektrotechnik)
- Projektkompetenz

Berufspraktischer-
„Werkstatt“ - Unterricht

Berufsfachlicher -
Theorie - Unterricht

„FH Kurs“- Zusatzunter-
richt für Fachhoch-
schulreifeprüfung

Berufspraktischer-
„Werkstatt“ - Unterricht

Berufsfachlicher -
Theorie - Unterricht

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	17:45 8:30				
2	8:30 9:15	LBT RO 103		M-FH IL 105	
3	9:50 10:15 10:15	LBP SZ 230	LBT RO 103	D-FH Sprachf KK 107	E-FH SR 104
4	10:15 11:00	LBT RO 103		TE FI 108	
5	11:15 12:00		LBP PR 117		GK BE 107
6	12:00 12:45 13:20	WK GA 205	Sprachf KK 105	LBTW PR 122	
7	13:20 14:05 14:05	LBP SZ 230		D LK 104	LBP SZ 230
8	14:05 14:50		LBP SZ 229		
9	14:50 15:40 15:40	LBT RO 103			
10	15:40 16:25	LBT RO 103			



Feinwerkmechaniker/in

Feinwerkmechaniker/innen sind die entscheidenden Fachkräfte in Montage- und Fertigungsabteilungen, Mess- und Prüflabors, in Musterwerkstätten und im Vorrichtungsbau. Ihre Kompetenzen an hochkomplexen, computergesteuerten Werkzeugmaschinen und im Umgang mit hochwertigen Werkstoffen sind in allen innovativen metall- bzw. kunststoffverarbeitenden Industrie- und Handwerksbetrieben unerlässlich.

Feinwerkmechaniker/innen realisieren planerische Vorgaben aus der Konstruktion mittels verschiedenster formgebender Verfahren. Dazu gehören u.a. mechanische Verfahren wie drehen, bohren, schleifen, fräsen, aber auch chemische Verfahren wie z.B. bei der Oberflächenbehandlung.

Dies setzt Kenntnisse in der Bedienung verschiedensten Maschinen und Fertigungsanlagen, wie z.B. CNC Automaten, voraus. Deren Programmierung, Wartung und Instandhaltung gehören ebenso zum Tätigkeitsfeld, wie umfangreiche Kenntnisse über Werkstoffe und Werkzeuge. Ihre Kenntnisse bei mess- und prüftechnischen Verfahren ist zudem wichtiger Bestandteil des Quali-

tätsmanagements. Sie fertigen Präzisionsbauteile für Maschinen und feinmechanische Geräte und montieren diese zu funktionsfähigen Einheiten.

Der Beruf wird an der 3-jährigen staatlichen Berufsfachschule der Robert-Gerwig-Schule (RGS) Furtwangen in Vollzeit ausgebildet und schließt nach der Abschlussprüfung mit dem Erlangen des Gesellenzeugnisses ab.

vollschulische gewerbliche
Ausbildung an der 3BFS
zum/r Gesellen/in

Arbeitsverhältnis als fertig
ausgebildete/r Fach-
arbeiter/in im Betrieb



Kleiner Standort, große Möglichkeiten

Ausbildungsinhalt

Berufspraktischer Bereich:

- wie man Einzelteile und Baugruppen fügt
- wie man Werkstücke manuell spanend bearbeitet und umformt
- welche Bearbeitungsmöglichkeiten es für Werkstücke aus Stahl, Nichteisenmetallen u. Kunststoffen auf Werkzeugmaschinen gibt
- wie Systeme, Geräte und Maschinen funktionieren
- wie technische Zeichnungen und Arbeitspläne zu lesen und umzusetzen sind
- welche verschiedenen Fertigungsverfahren zur Bearbeitung angewendet werden
- wie auf automatischen, computergesteuerten Maschinen und Anlagen programmiert und bearbeitet wird
- wie man mit Kunden umgeht und sie berät

Allgemeinbildende Fächer

- (Religion oder Ethik)
- Deutsch
- Technisches Englisch
- Geschichte mit Gemeinschaftskunde
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Profilbezogene Hauptfächer

- Berufsfachliche Kompetenz
- Berufspraktische Kompetenz
- (Elektrotechnik)
- Projektkompetenz

Berufspraktischer-
„Werkstatt“ - Unterricht

„FH Kurs“- Zusatzunter-
richt für Fachhoch-
schulreifeprüfung

Berufsfachlicher -
Theorie - Unterricht

Berufspraktischer-
„Werkstatt“ - Unterricht

Stundenplan: 1. Lehrjahr Feinwerkmechanik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1				M-FH IL 105	
2				D-FH BW 220 Sprachf KK 107	
3	LBP BZ 109	LBP BZ 109	D LK 107		E-FH SR 104
4			WK GA 107		
5	LBP BZ 109	LBP BZ 109		LBT WH 107	TE FI 106
6	LBT WH 107	Sprachf KK 105	LBT WH 106	ETK HL 011	GK BE 106
7		LBP BZ 109			
8	LBP BZ 109	LBP BZ 109		LBTW PR 109	
9	LBP BZ 109	LBP KA 109	LBP BZ 109		
10					

Bestens vorbereitet auf Studium oder Betrieb!

3-jährige staatliche Berufsfachschule

Voraussetzungen für die 3BFS

- mind. Hauptschulabschluss (aus Werkrealschule, AV Dual „VAB“, Gemeinschaftsschule, Realschule od. Gymnasium)
- Bei Eintritt mit höherem Abschluss (mittlerer Reife) ist der Besuch des Fachhochschulreife - Zusatzkurs und das parallele Erlangen der Fachhochschulreife möglich.
- ausreichende Deutschkenntnisse (mind. B1)

Bildungsziel

- Berufsabschluss mit anerkanntem Gesellenzeugnis.
- Die 3-jährige Berufsfachschulen vermitteln in Vollzeitform eine vollwertige und anerkannte Berufsausbildung, die sonst in Ausbildungsgängen des dualen Systems absolviert wird.
- Im fachpraktischen Bereich enthält der Lehrplan die gleichen Inhalte und Ziele, die in der Regel durch eine betriebliche Ausbildung im Rahmen des dualen Systems erreicht werden.
- Bei bereits vorliegendem mittleren Bildungsabschluss kann zeitgleich zu der Berufsausbildung der FH-Kurs belegt und die Prüfung zur Fachhochschulreife absolviert werden.
- Bei Vorliegen der Voraussetzungen kann ein dem mittleren Bildungsabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden („9+3 Modell“).

Ausbildungsabschluss

- Der Besuch der 3-jährigen Berufsfachschule wird durch eine Abschlussprüfung in den allgemeinbildenden Berufsschulfächern, der Fachtheorie und der Fachpraxis abgeschlossen.

Ausbildungsdauer

- 3 Schuljahre (erstes Schulhalbjahr gilt als Probezeit)

Ausbildungsbeginn

- erster Schultag nach den Sommerferien (Mitte September)

Zusatzqualifikation "Schülerstudium"

- In Kooperation mit der Hochschule Furtwangen können Schüler der RGS an Vorlesungen des Studiengangs Informatik teilnehmen („Schülerstudium“)

Praktikum

- Bei Interesse, einen der Berufe der 3-jährigen staatlichen Berufsfachschule zu erlernen, freuen wir uns, wenn Sie vorab ein Praktikum absolvieren. Setzen Sie sich einfach per Mail oder Telefon mit uns in Verbindung.

3-jährige staatliche Berufsfachschule

Uhrmacher, Technisches Produktdesign, Elektronik/in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik, Feinwerkmechanik

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Handwerks- od. Industriemeister/in
- Techniker/in
- bei Abschluss des FH-Kurses in der 3BFS Studium an einer Fachhochschule in allen Fachbereichen

Unterkunftsmöglichkeiten

- Auszubildendenwohnheim des Internationalen Bundes (IB) in unmittelbarer Nachbarschaft der RGS (<https://ib-jugendgaestehaus-furtwangen.de/jugendwohnen.html>)

Anmeldung / Bewerbung

- Anmeldung bis 01. März für das folgende Ausbildungsjahr. Bewerbungen für das Nachrückverfahren können bis 01.07. eingereicht werden.
- Lebenslauf, letzte Halbjahres- bzw. Abschlusszeugnisse, Anmeldeformular der Robert-Gerwig-Schule
- siehe <http://www.rgs-furtwangen.de>

finanzielle Förderung

- Die Ausbildungen an der 3-jährigen staatlichen Berufsfachschule kann durch BAföG gefördert werden

Besonderheiten

- **Eliteschule des Sports:** gezielte Förderung von Nachwuchsathleten mit Kaderstatus
- Inklusionsinitiative für Schüler/innen und Auszubildende mit Handicap

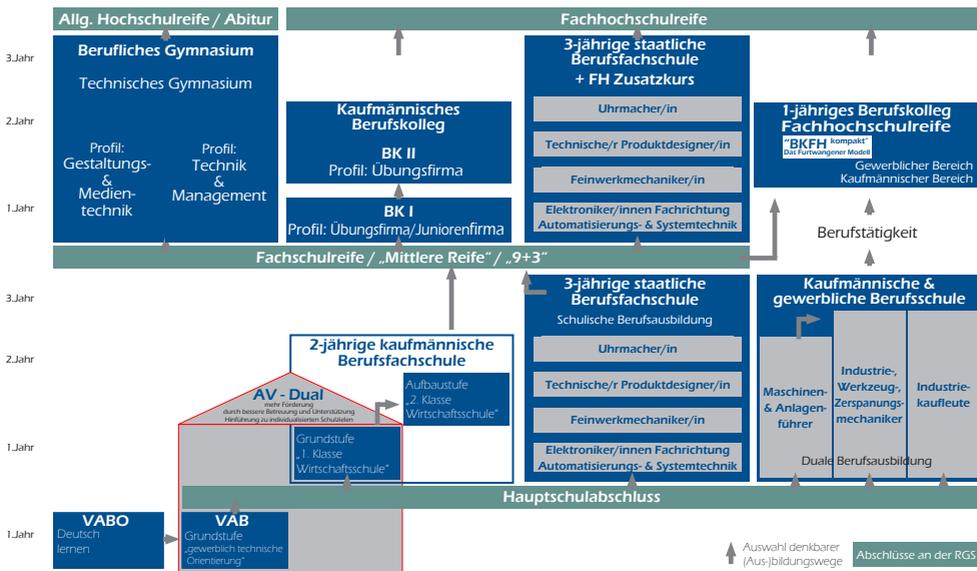




Robert-Gerwig-Schule

DSB ELITESCHULE
DES SPORTS

Gewerbliche & Kaufmännische Schule / Staatliche Berufsfachschule
Berufliches Schulzentrum Oberes Bregtal



Kleiner Standort, **große**
Möglichkeiten

Robert-Gerwig-Schule Furtwangen **Schulbildung,**
Berufliche Orientierung,
Berufsausbildung

Geht nicht - gibt's bei uns nicht!



Robert-Gerwig-Schule

DSB ELITESCHULE
DES SPORTS

Robert-Gerwig-Schule
Am Engelgrund 4
78120 Furtwangen

Gewerbliche & Kaufmännische Schule / Staatliche Berufsfachschule
Berufliches Schulzentrum Oberes Bregtal



07723 9301-0

Fax: 07723 9301-29

Info@rgs-furtwangen.de

www.rgs-furtwangen.de

Robert-Gerwig-Schule Furtwangen **Schulbildung, Berufliche Orientierung, Berufsausbildung**

Wir bilden Weltklasse aus!



Bewerbungsunterlagen

- Alle erforderlichen Formulare und Unterlagen zur Bewerbung an der RGS auf:
www.rgs-furtwangen.de/schularten/infomaterial.php
- Weitere Informationen zur Robert-Gerwig-Schule und ihren Ausbildungsangeboten unter:
www.rgs-furtwangen.de
- Anmeldung bitte bis jeweils **01.03.** für das folgende Schuljahr (Bewerbungen für das Nachrückverfahren können bis 01.07. eingereicht werden).